

15. Mai 2015

Pressemitteilung

## **CDU bleibt ihrer Linie treu**

### **Alternative Liste ALMA zur Weigerung der CDU, sich mit dem aktuellen Streik des Erziehungspersonals auseinander zu setzen**

Wer dachte, die parlamentarischen Gepflogenheiten der örtlichen CDU-Fraktion seien nach dem Umgang mit dem Ausbau des Kindergartens Im Rüssel bereits am unteren Ende der Möglichkeiten angekommen, wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 11. Mai überrascht. „Es geht offensichtlich immer noch schlimmer,“ kommentierte der ALMA-Fraktionsvorsitzende Bonifer-Dörr die Weigerung der CDU-Fraktion, den Dringlichkeitsantrag der ALMA-Fraktion zum Streik des Erziehungspersonals auf die Tagesordnung der Gemeindevertretung zu nehmen.

Nach dem ALMA-Antrag hätten die Mitglieder der Gemeindevertretung zum Ausdruck bringen sollen, dass das Erziehungspersonal in den Kinderbetreuungseinrichtungen eine gesamtgesellschaftlich ungemein wichtige, dennoch aber auf der finanziellen Ebene permanent unterbewertete Arbeit leistet. ALMA-Fraktionsmitglied Julian Dörr: „Diese Arbeit verdient mehr Wertschätzung und das muss sich auch in einer besseren Entlohnung ausdrücken. Der aktuelle Streik belastet jedoch auch die Eltern und Kinder. Mit dem Antrag wollten wir die Tarifparteien auffordern, konsequent auf eine Einigung im Tarifstreit hin zu arbeiten, die die Anerkennung für den hohen Wert der Erziehungsarbeit mit einer verbesserten und adäquaten Entlohnung verbindet.“

„Wo lebt die CDU denn eigentlich?“ fragt sich Jan Stemme angesichts der Haltung der CDU. „Hat sie kein Interesse an den Sorgen und Nöten der Eltern und Kinder, der Münsterer und Alzheimer Familien? Interessiert es sie nicht, dass eine erfolgreiche Betreuung und Entwicklung der Kinder einer höheren Wertschätzung der Pädagoginnen und Pädagogen

bedarf?“ „Die Lohnerhöhungen des Personals werden die Gemeinde belasten, aber dieses Geld ist hervorragend und zukunftssicher angelegt“, unterstützt Julian Dörr den ALMA-Beigeordneten im Gemeindevorstand Stemme.

Ob die ablehnende Haltung der CDU-Fraktion womöglich gar eine Trotzreaktion auf die von SPD und ALMA getragene Ablehnung der Dringlichkeit ihres eigenen Antrages zur Gewerbebelebung 2016 gewesen ist, muss offen bleiben. „Politik auf dem Rücken junger Familien? Das ist ein Verhalten, das ALMA nicht akzeptieren kann. Bei uns heißt es: Politik mit den Menschen!“ stellt Stemme klar.

Was denken Sie? Lassen Sie es uns wissen. ALMA bleibt dran. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, arbeiten Sie mit. Wir sind für Sie da unter [www.alma-info.de](http://www.alma-info.de) und per Mail an [info@alma-info.de](mailto:info@alma-info.de). Jan Stemme/Gerhard Bonifer-Dörr